LAND OBERÖSTERREICH

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung Gemeinde Weyer - Teilbereich Weyer-Markt

Endbericht

Land Oberösterreich NATUR

Naturraumkartierung Oberösterreich

Landschaftserhebung
Gemeinde Weyer
Teilbereich Weyer Markt

Endbericht

Kirchdorf an der Krems, 2008

naturraum
Naturraumkartierung Oberösterreich

Land Oberösterreich
NATUR

Projektleitung Naturraumkartierung Oberösterreich:
Mag. Günter Dorninger

Projektbetreuung Landschaftserhebungen:
Mag. Günter Dorninger

EDV/GIS-Betreuung
Mag. Günter Dorninger

Auftragnehmer:
Mag. Thomas Anzböck

Bearbeiter:
Mag. Thomas Anzböck

Im Auftrag des Amtes der Oö. Landesregierung,
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ

Fotos der Titelseite:
Foto links: Naturnaher Abschnitt der Gaflenz im Unterlauf
Foto rechts: Terrassenkante des Dürrenbaches mit Glatthaferwiese

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ
Garnisonstraße 1 4560 Kirchdorf an der Krems
Tel.: (+43 7582) 685-655 33, Fax: (+43 7582) 685- 653 99, E-Mail: biokart.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at
Redaktion: Mag. Günter Dorninger
Fotos: alle Fotos Mag. Thomas Anzböck
Grafik: Mag. Günter Dorninger, Abteilung Naturschutz / Naturraumkartierung OÖ
Druck: Eigenvervielfältigung
November 2008
DVR: 0069264

© Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung, Verbreitung oder Verwertung bleiben dem Land Oberösterreich vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

1 VORBEMERKUNGEN 6

1.1 Allgemeines 6

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes 6
1.2.1 Lage 6
1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr 7
1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum 8
1.2.4 Klima 9
1.2.5 Boden 10
1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation 10

2 BESCHREIBUNG DER EINZELNEN TEILGEBIETE 12

2.1 Gebietsbeschreibung Weyer-Markt 14

3 ZUSAMMENFASSENDE BESCHREIBUNG 15

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung 15

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche 16

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung 17

4 VERWENDETE LITERATUR UND QUELLENVERZEICHNIS 18

4.1 Datengrundlagen 18

4.2 Literaturverzeichnis 18

4.3 Sonstige Quellen 19

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Flächenverteilung aus der DKM 7
Abb. 2: Bevölkerungsentwicklung Weyer Markt 8
Abb. 3: Jahresniederschläge und Temperaturmittelwerte von Messstationen in der Umgebung des Erhebungsgebiets 9
Abb. 4: Übersicht Erhebungsgebiet und ÖK50 12
Abb. 5: Übersicht Erhebungsgebiet und Orthofotos 13
Abb. 6: Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet 16

Tabellenverzeichnis

Tab. 1 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche. 15
Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche 16

Anhang 1: Fotodokumentation

Anhang 2: Beschreibung der Einzelflächen

Anhang 3: Karten (1:5.000 / Großwaldflächen 1:10.000)

1 Vorbemerkungen

1.1 Allgemeines

Im Auftrag der Oö. Landesregierung, Naturschutzabteilung - Naturraumkartierung Oberösterreich, wird unter dem Titel „Naturraum, Naturraumkartierung Oberösterreich – Landschaftserhebung Oberösterreich“ die in Oberösterreich vorhandene Ausstattung, im Besonderen die der Kulturlandschaft, mit naturräumlich relevanten Strukturelementen und Biotopen erhoben. Im Gegensatz zur Biotopkartierung, die detaillierte Aussagen über die vegetationskundlichen Verhältnisse, Strukturmerkmale, Gefährdung, Nutzung, usw. trifft, gibt die Landschaftserhebung eine grobe und überblicksartige Darstellung der vorhandenen Elemente. Nur bestimmte Erhebungstypen werden über eine kurze Charakteristik beschrieben. Die Ergebnisse der Landschaftserhebung dienen als grundlegende Information für die Erarbeitung des Landschaftsleitbildes Oberösterreichs sowie für gutachterliche und planende Tätigkeiten von Behörden und anderen Planungsträgern. Bei konkreten Planungen sind jedoch aufbauend auf die Landschaftserhebung detailliertere Erhebungen durchzuführen.

Die Landschaftserhebung basiert auf einer Auswertung aktueller digitaler Farb-Orthophotos und vorliegender Unterlagen und erfolgt im Erhebungs- und Ausgabemaßstab 1: 5.000. Begehungen werden auf ausgewählte Flächen beschränkt, und dienen insbesondere der Charakterisierung von Grünlandtypen sowie der Ansprache von Gehölzen. Bauland- und Siedlungsflächen sind nicht Gegenstand der Landschaftserhebung.

Die Ergebnisse der Landschaftserhebung werden für amtliche und private Gutachten, Planungen und Projekten zur Verfügung gestellt.

Das Büro Mag. Thomas Anzböck wurde im 2007 mit der Durchführung der Arbeiten zur Landschaftserhebung für den Ortsteil Weyer-Markt in der Gemeinde Weyer im politischen Bezirk Steyr beauftragt. Der Bearbeitungszeitraum erstreckte sich von Mai 2008 bis September 2008. Das Gemeindegebiet umfasst das Bearbeitungsgebiet 2007-13.

Gegenständlicher Bericht fasst die Ergebnisse der Landschaftserhebung für den Ortsteil Weyer-Markt in der Gemeinde Weyer zusammen. Grundlegende Unterlagen für die Digitalisierung und Aufarbeitung der Daten wurden vom Auftraggeber bereitgestellt (vollständige Auflistung siehe Kap. 4). Als Basis für den Bericht dienen die bei der Landesregierung erhobenen Pläne und Unterlagen wie z.B. der Flächenwidmungsplan. Neben diverser Literatur zum Landschaftsraum sind auch die durch die Begehung vor Ort erworbenen Gebietskenntnisse und Wahrnehmungen durch den Bearbeiter eine wichtige Grundlage für die Berichtserstellung. Weiters wurden Informationen aus Recherchen im Internet verwendet.

1.2 Beschreibung des Bearbeitungsgebietes

1.2.1 Lage

Der Ortsteil Weyer-Markt in der Gemeinde Weyer an der Enns liegt im Traunviertel. Das Bearbeitungsgebiet hat eine Gesamtfläche von 4,42 km².

Die Nord-Süd Ausdehnung beträgt ca 3,1 km, die Ost-West Ausdehnung ca. 3,6 km. Der Ort Weyer-Markt liegt auf einer Seehöhe von 482 m üNN. Der tiefstgelegene Punkt des

Gemeindegebiets bei der Mündung der Gaflenz in die Enns hat eine Höhenlage von 370 m. Die höchste Erhebung mit 680 m liegt N vom Weiler Großberg.

- Eine weitere Unterteilung in Katastralgemeinden besteht nicht, die wichtigsten Ortsteile sind Weyer Markt und Obsweyer.

Nach der naturschutzfachlichen Raumgliederung Oberösterreichs liegt das Erhebungsgebiet in der Raumeinheit „Enns- und Steyrtaler Voralpen“ und die Enns in der Raumeinheit „Ennstal“.

Die Flächenverteilung (in Prozent der Gesamtfläche) der Nutzungsklassen (Quelle: Digitale Katastermappe) gibt einen groben Überblick über die Ausstattung des Gemeindegebietes:

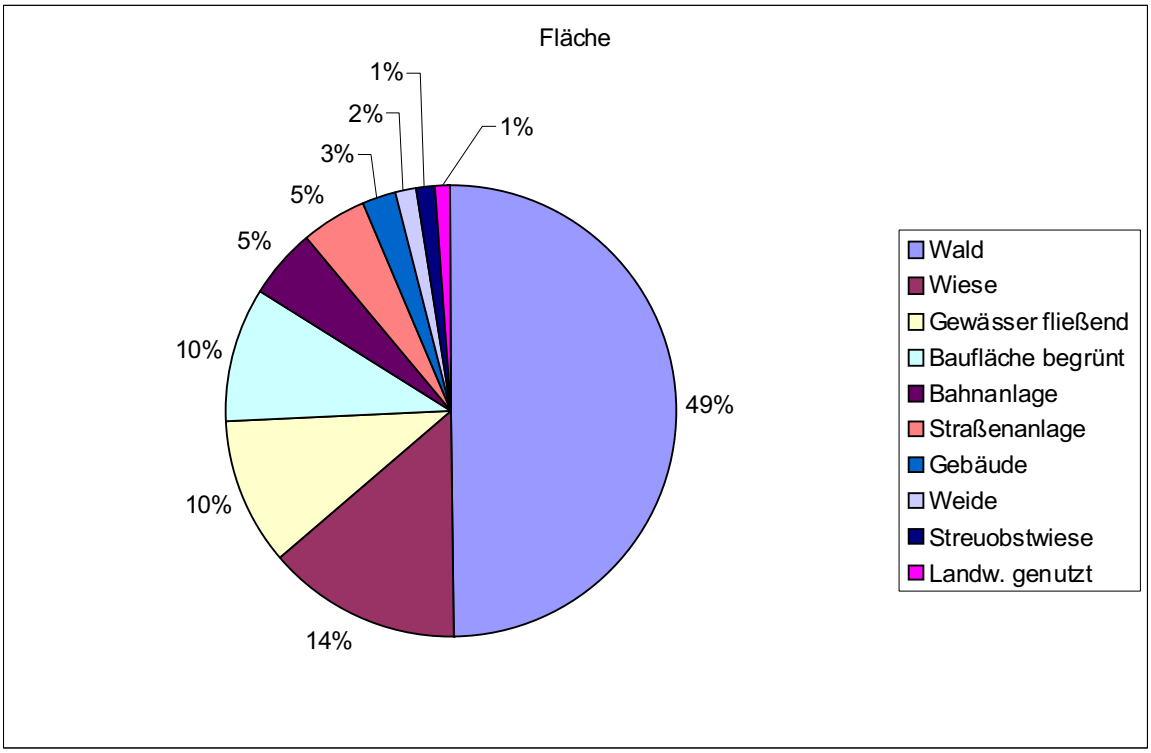

Abb. 1: Flächenverteilung aus der DKM

1.2.2 Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft und Verkehr

Bevölkerung

Die Bevölkerungszahl stieg seit der Zählung 1869 bis 2001 von 1.295 auf fast das doppelte (2.354 Einwohner). Interessanterweise gab es auch nach den beiden Weltkriegen keinen Rückgang, wie die Grafik darstellt. Der Knick ist natürlich auf die Zusammenlegung von Weyer-Markt und Weyer-Land zurück zu führen.

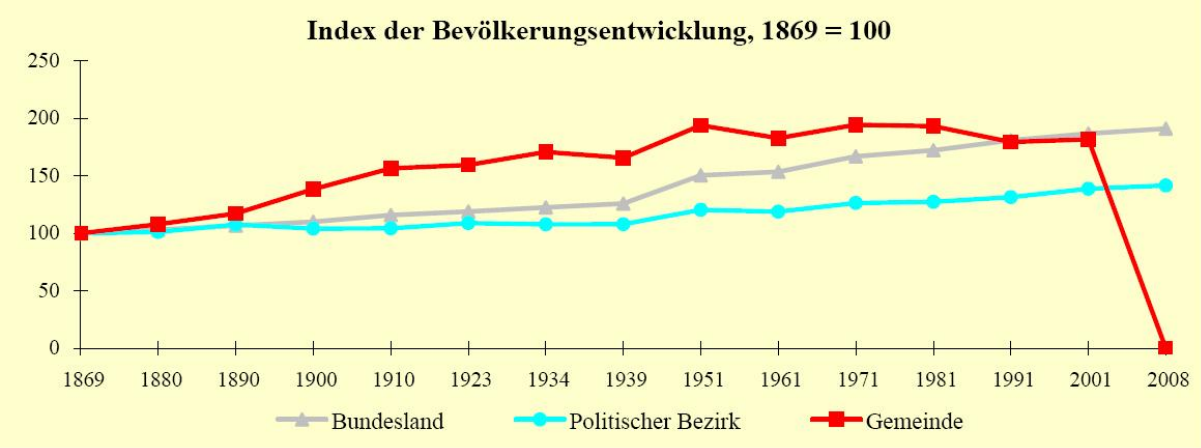

Abb. 2: Bevölkerungsentwicklung Weyer Markt

Siedlung

Weyer Markt ist eine typische Marktgemeinde, wobei ein Gutteil der Bevölkerung im Ortszentrum lebt. Zusätzlich befindet sich eine stärkere Siedlung mit Wohnblöcken und Einfamilienhäusern auf der Ebene östlich oberhalb des Marktes. Des Weiteren sind Einfamilienhaussiedlungen in den Ortsteilen Obsweyer sowie N des Bahnhofs entstanden. Nur im Bereich vom Kirchbichl finden sich auch Einzelgehöfte.

Wirtschaft

In der Gemeinde gibt es aktuell keine Betriebe mit einer größeren Anzahl an Beschäftigten. Der wichtigste Arbeitgeber ist aktuell die Gemeinde selbst, weiters finden sich kleinere Gewerbebetriebe wie Mechaniker, Elektriker. Auch der Mitarbeiterstand der traditionsreichen Hofer Kerzenfabrik ist in den letzten Jahren stark gesunken. Demgemäß muss ein erheblicher Teil der Erwerbstätigen auspendeln (61 %). Die wichtigsten Arbeitsorte sind die größeren Städte in der Umgebung: Steyr, Waidhofen an der Ybbs, Amstetten.

Verkehr

Weyer Markt ist sowohl über die Bahn als auch über Bundesstraßen verkehrstechnisch erschlossen.

Über die Bahnlinie gibt es sowohl Verbindungen nach Amstetten als auch nach Steyr. Die Bundesstraße B 121 stellt andererseits die wichtigste Straßenverbindung nach Waidhofen und nach Steyr dar.

1.2.3 Landschaftsgenese und Naturraum

Das Landschaftsbild wird durch die hügelige Landschaft der Enns-Steyertaler Voralpen geprägt.

An größeren geologischen Einheiten finden sich im Erhebungsgebiet sowohl Schichten aus der Trias und solche des Quartärs.

Die Geologie wird durch die Nördlichen Kalkalpen bestimmt. Eine Besonderheit sind die so genannten Weyrer Bögen, die im gesamten Bearbeitungsgebiet westlich der Enns verlaufen. Diese Gosauschichten (Oberkreide) weichen mit ihrer Nord-Süd-Streichrichtung von der generellen Ost-West- Kette der Alpen ab.

Daneben finden sich Gutensteiner Kalk und Lunzer Sandstein aus der Zeit der Trias (ca. 250 Mio. Jahre).

Während der letzten Eiszeit, erreichte der Ennsgletscher seine größte Ausdehnung. Er drang über Weyer bis Oberland (Gemeinde Gaflenz) und zum Saurüssel vor. Moränenreste finden sich auch am Breitenauersattel, bei Lindau, Anger und beim Kirchbichl (hier verbunden mit Lehmlagern und Bändertonen; ehem. Ziegelei!). Sehr auffällig sind im Gaflenztal (besonders deutlich auf der linken Seite im Marktbereich Weyer) die scharfrandigen Schotterstufen, die durch Ablagerung des zwischen- und nacheiszeitlichen Schotters (teils aus Erdmoränen herausgeschwemmt) entstanden. Die Niederterrassenschotter sind teilweise durch kalkhaltiges Wasser zu Konglomeraten verfestigt und häufig in Schichten übereinander liegend anzutreffen. Die Schotteraufschüttung an der Mündung des Gaflenzbaches ließ auch einen kleinen See im Tal entstehen. Erst nachdem das Wasser wieder einen Weg zur Enns gefunden hatte, konnte dieser abfließen.

1.2.4 Klima

Das Gemeindegebiet von Weyer liegt in der Klimaprovinz des mitteleuropäischen Übergangsklimas mit den Klimatypen des Alpenvorlandes. Die höchsten Niederschlagswerte werden in den Sommermonaten von Juni bis August gemessen. Zu dieser Jahreszeit treten sehr häufig Gewitter auf, mit denen starke Regenfälle einhergehen können.

Folgende langjährige Mittelwerte von 1971 bis 2000 wurden gemessen (Quelle: ZAMG) sowie im Vergleich dazu im klimatisch etwas begünstigten Kremsmünster gemessen sowie im nahe gelegenen Waidhofen an der Ybbs:

- Jahresniederschlag 1395.0 mm (957.5 Kremsmünster; 1133.6 Waidhofen an der Ybbs)
- Mittlere Jahrestemperatur 8.1°C (8,8 Kremsmünster; 8.2 Waidhofen an der Ybbs)
- Mittlere Jännertemperatur -1.8°C (-1.2 Kremsmünster; -1.6 Waidhofen an der Ybbs)
- Mittlere Julitemperatur 17.3 C (18.7; 17.8 Waidhofen an der Ybbs)
- Tage mit Schneedecke: 66.3 Tage (51.7 Kremsmünster; 63.4 Waidhofen an der Ybbs)
- Sonnenscheindauer: 1530.1 (1652.8 Kremsmünster; keine Werte Waidhofen an der Ybbs)

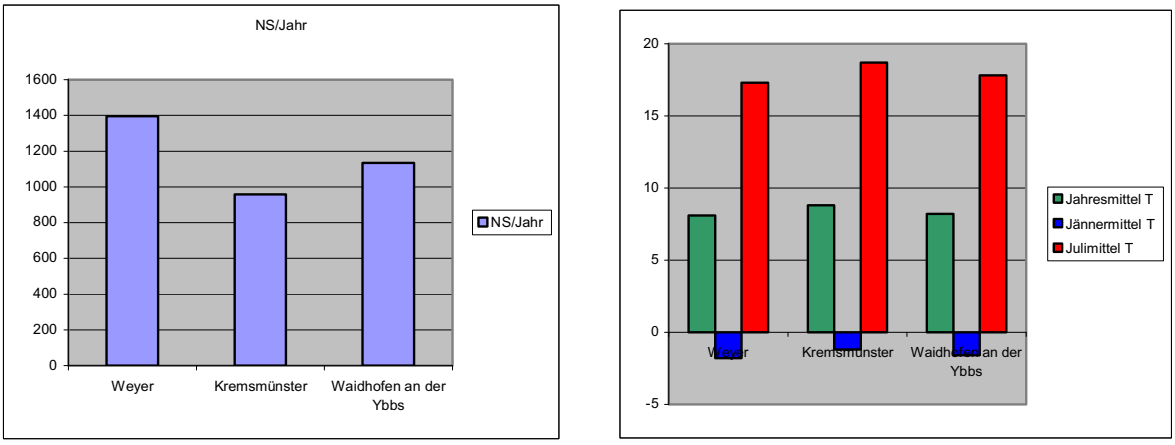

Abb. 3: Jahresniederschläge und Temperaturmittelwerte von Messstationen in der Umgebung des Erhebungsgebiets

Daraus und aus weiteren klimatischen Untersuchungen ergibt sich, dass die Jahresdurchschnittstemperatur und die Durchschnittstemperaturen für den Monat Juli für die

Höhenlage (400 bis 500 m) im Vergleich mit anderen Orten Österreichs in dieser Höhenlage etwas zu gering sind, während der Winter etwas wärmer ist.

Die Abweichungen im Vergleich mit österreichischen Durchschnittwerten betragen: Winter +0,2; Frühling -0,7; Sommer -1,7; Herbst -0,4 und Jahr -0,7 °C.

Der Zeitraum von Juni bis September weist eine Durchschnittstemperatur von 15 °C auf, was im gesamtösterreichischen Durchschnitt der 700 m Höhenlage entspricht.

Die im Vergleich mit Kremsmünster höheren Jahresniederschlagsmengen sind auf die Staulage am Nordrand der Kalkalpen zurückzuführen. Im Vergleich mit Waidhofen macht sich zudem der stärkere Einfluss atlantischer Luftmassen bemerkbar.

1.2.5 Boden

Die Böden des Untersuchungsgebiets sind aufgrund der geologischen Verhältnisse in Kuppen- und Hanglagen sehr flachgründig und liegen überwiegend als Kalkrohböden (Rendsinen) vor. Aus den Lockersedimenten der Tallagen hingegen entwickelten sich Pararendsinen und Lockersediment-Braunerden, welche wertvolle Grünlandstandorte darstellen
Aufgrund der vorliegenden Gegebenheiten von Ausgangsmaterial und Oberflächenform kann man das Erhebungsgebiet in folgende Bodenlandschaftsräume gliedern:

- Landschaftsraum "Tal- und Terrassenbereich"; in Mulden auf der Talsohle und am Außenrand von Niederterrassenflächen (vorwiegend entlang der Gaflenz); eben bis schwach geneigt. Sie sind bezüglich Wasser gut versorgt, z. T. mäßig wechselfeucht; von hoher Speicherkraft und geringer bis mäßiger Durchlässigkeit.
- Landschaftsraum "Bergbereich"; auf Hängen im Kalkalpin; steilhängig. Böden: Eurendsina aus Kalkgestein. Deren Wasserverhältnisse können als trocken, von sehr hohe Durchlässigkeit und sehr geringer Speicherkraft beschrieben werden.

1.2.6 Potenziell natürliche und aktuelle Vegetation

Das Aufnahmegebiet liegt im Wuchsgebiet Wuchsgebiet 4.2: Nördliche Randalpen - Ostteil (Quelle: BFW 2005).

Folgenden Höhenstufen der Vegetation liegen vor:

- Submontan 400 - 600 (700) m
- Tiefmontan 600 - 800 (1.000) m

Folgende natürliche Waldgesellschaften wären im Gemeindegebiet aufzufinden:

- In der submontanen und tiefmontanen Stufe **Buchenwald** mit Beimischung von Tanne, Bergahorn, Esche (Fichte, Rotföhre, Eiche). Fichten-Tannen-Buchenwald (Leitgesellschaft) mit Quirl-Weißwurz in der mittel- bis hochmontanen Stufe. Häufig anthropogene Entmischung zu Fichte-Tanne bzw. Fichte-Buche oder zu Fichten- bzw. Buchen-Reinbeständen.
  Montaner Fichten-Tannenwald als standörtlich bedingte Dauergesellschaft, submontan bis tiefmontan z.T. mit Stieleiche gemischt.

- Schneeheide-**Rotföhrenwald** als Dauergesellschaft an flachgründigen, sonnigen Dolomit-Steilhängen submontan bis mittelmontan häufig auftretend.

- Grauerlenbestände entlang der Bäche, an den größeren Bächen auch kleinräumige Silberweidenbestände als Auwald.

- An frisch-feuchten (Schutt-)Hängen in luftfeuchtem Lokalklima Laubmischwälder mit Bergahorn, Esche und Bergulme submontan bis mittelmontan.

Die aktuelle Vegetation weicht durch die landwirtschaftliche Nutzung stark von der ursprünglichen ab: An flacheren Standorten finden sich mehrschürige Fettwiesen, die etwas steileren Flächen werden als Weiden genutzt. Die aufgrund ihrer Hangneigung landwirtschaftlich nicht nutzbaren Flächen sind von Mischwald oder Laubwald bestanden und werden forstlich genutzt.

2 Beschreibung der einzelnen Teilgebiete

Aufgrund der Kleinheit des Erhebungsgebiets wurde auf eine Unterteilung in Teilgebiete verzichtet. Dadurch ergibt sich, dass relativ unterschiedliche Flächen wie Waldgebiete und Ortsgebiet zusammen gefasst sind.

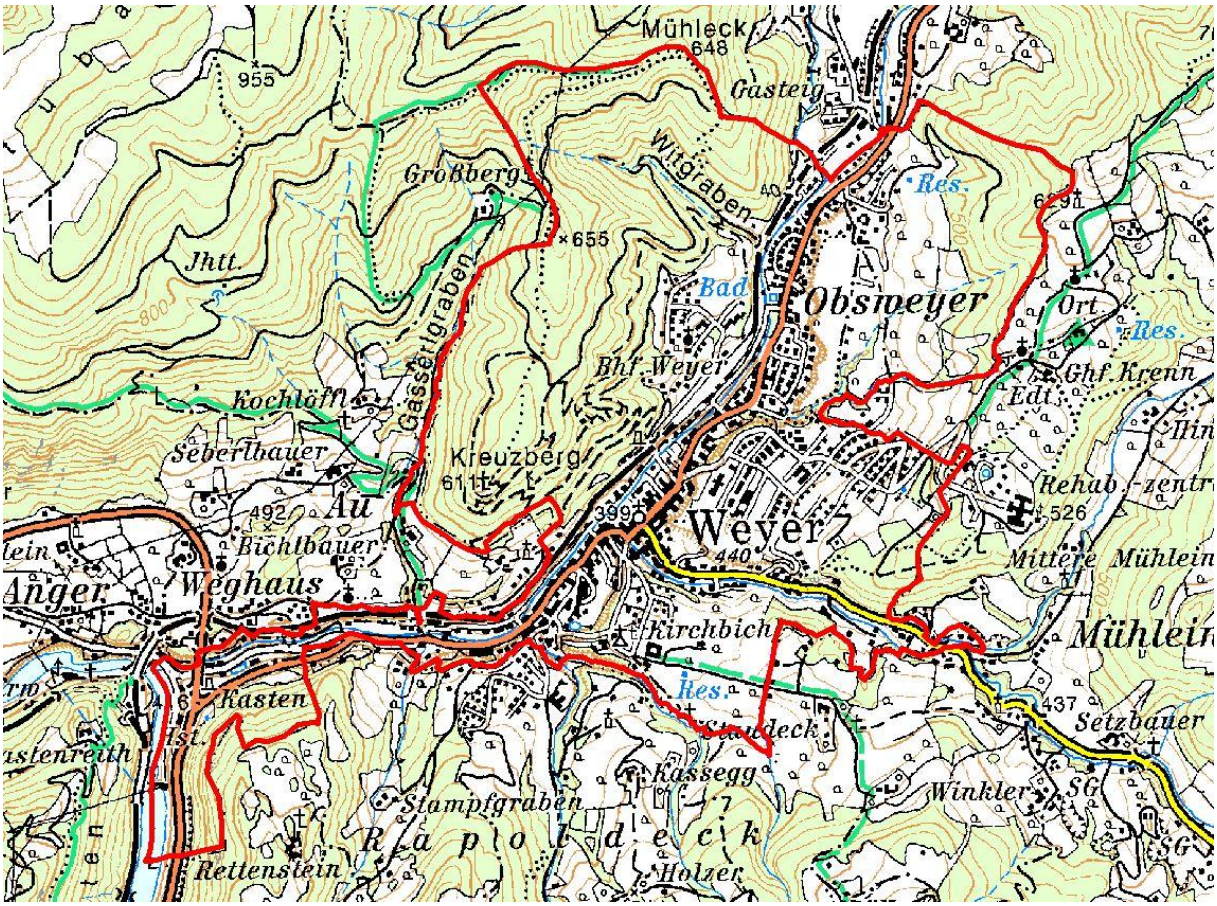

Abb. 4: Übersicht Erhebungsgebiet und ÖK50

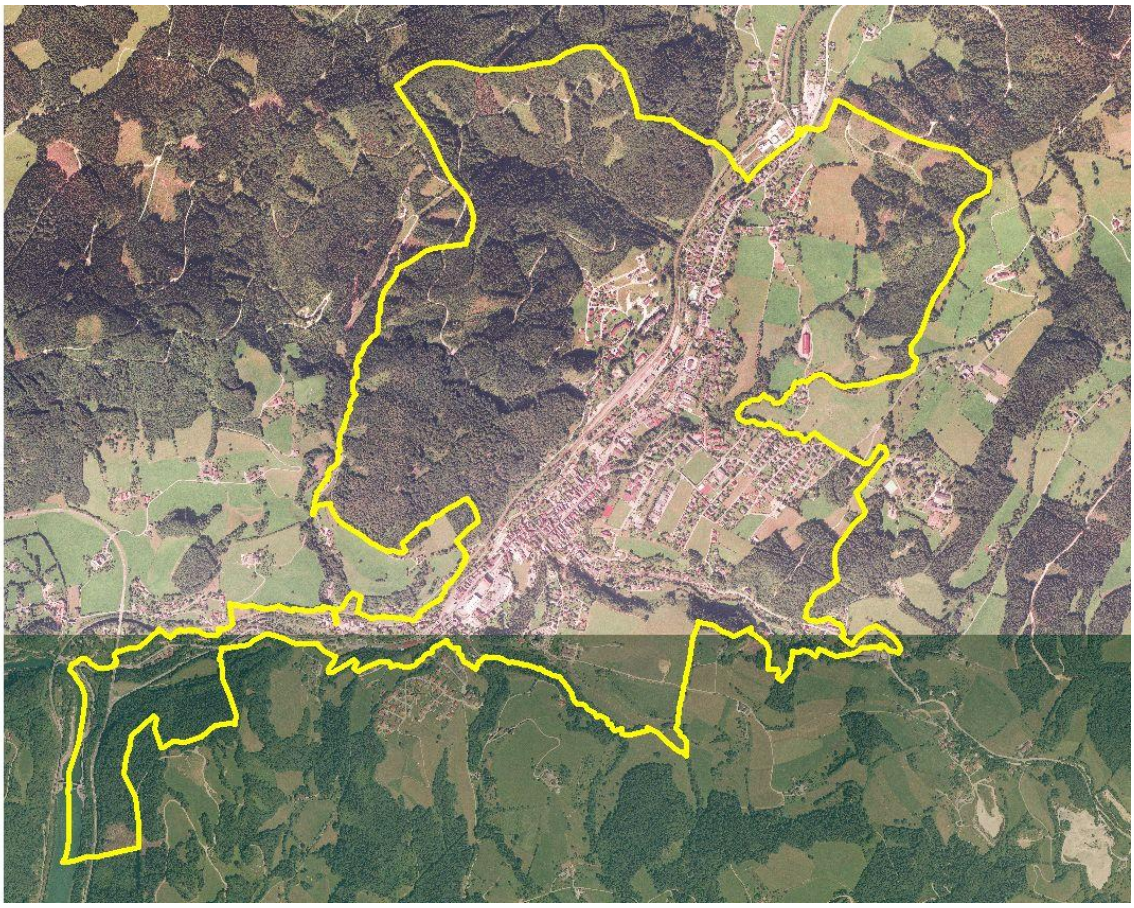

Abb. 5: Übersicht Erhebungsgebiet und Orthofotos

2.1 Gebietsbeschreibung Weyer-Markt

Struktur-/Nutzungsmerkmal	Charakterisierung
Wald	• Ingesamt 47% des Erhebungsgebiets • Größere Waldflächen im Bereich Kreuzberg sowie südlich der Mündung der Gaflenz in die Enns • Hauptsächlich Mischwald, Artenzusammensetzung relativ naturnah. • Terrassenkanten oftmals bewaldet – hier überwiegt Laubwald.
Landwirtschaftliche Nutzung / Nutzungsintensität	• Ca 20 Prozent des Erhebungsgebiets landwirtschaftlich genutzt. Hauptsächlich mehrmähdige Fettwiesen, seltener Dauerweiden. Nicht allzu stark gedüngt, da auch die mehrmähdigen Fettwiesen noch relativ artenreich.
Moore	• Nicht vorhanden.
Strukturelemente	• Einzelne Bäume, Baumreihen und Hecken im Siedlungsbereich. • Uferbegleitgehölz entlang der Gaflenz. • Vereinzelt Straßenbegleitgrün entlang der Bundesstraßen.
Gewässer	• Entwässerung Richtung Westen. • Gaflenz: wichtigster Bach, im Ortsgebiet deutlichere Regulierung mit senkrechten, gemauerten Böschungen, außerhalb streckenweise gut ausgebildetes Uferbegleitgehölz und auch einige Mäander. Eine Brachfläche im Westen des Ortsgebiets Auwald-artig.
Rohstoffabbau / Deponien	• Nicht vorhanden.
Siedlungsstruktur	• Gut erhaltener Marktplatz aus dem 16. Jahrhundert mit zahlreichen Geschäften, Handwerksbetrieben und Gastronomie. • Hauptteil der Bevölkerung lebt in den an den Ortskern angrenzenden Einfamilienhaussiedlungen und Wohnblöcken.
Relief	• Sehr vielfältige Hangneigungen. Von weitgehend ebenen Flächen im Bereich des Ortsgebiets und der Hochterrassen bei Obsweyer bis zu steileren Terrassenkanten und Steilwaldflächen.
Auffällige Entwicklungsprozesse / Landschaftseingriffe	• Aufgrund von Siedlungsstrukturen großflächig versiegelt. • Ausweitung des bebauten Flächen im Bereich N Bahnhof Weyer.

3 Zusammenfassende Beschreibung

3.1 Ergebnisse der Landschaftserhebung

Das Erhebungsgebiet wird durch die Landnutzung in Form des Siedlungsraumes, die geologischen Verhältnisse, die Grünlandwirtschaft und die Forstwirtschaft geprägt.

Die geologischen Verhältnisse bedingen relativ nährstoffarme und trockene Oberhang- und Kuppenlagen, welche ursprünglich von daran angepassten Pflanzengesellschaften besiedelt werden.

Artenreiche Glatthaferwiesen finden sich im Bereich der Siedlung nördlich oberhalb des Bahnhofs.

Interessante Bereiche stellen die Böschungen (Terrassenkante) östlich der Gaflenz, welche ebenfalls von artenreichen Wiesen sowie von (aufgeforsteten) Laubwald-Beständen besiedelt sind, dar.

Bedeutende Fließgewässer in der Gemeinde sind die Enns an der Westgrenze des Erhebungsgebiets, die Gaflenz und ihre Zubringer. Diese sind von Ost nach West der Witgraben, ein temporär wasserführender Bach im Bereich Obsweyer, der Dürrenbach und der Kirchbichlbach. Die Bäche sind außerhalb des Siedlungsgebiets weitgehend naturnah, innerhalb verbauter Bereiche oder entlang von Straßen oft mit befestigten, tw. auch senkrecht gemauerten Böschungen.

An Begleitgehölzen überwiegen Eschen, Grauerlen und Purpurweiden, an wärmebegünstigten Standorten auch Schwarzerlen.

Die folgenden Tabellen und Diagramme geben einen zusammenfassenden Überblick über die prozentuelle Flächenverteilung und Flächengrößen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche.

	Fläche in ha	Prozentueller Anteil
Erhebungsfläche gesamt davon	**442,9**	**100 %**
Fläche erhobener Bestandstypen	260,4	59 %
Intensiv genutzte Grünlandbereiche, geschlossenes Siedlungsgebiete, Verkehrsflächen (= nicht erhobene Flächen)	182,6	41 %

Tab. 1 Flächengrößen und prozentuelle Flächenverteilung der erhobenen Bestandestypen bzw. der nicht erhobenen Flächen in Relation zur gesamten Gemeindefläche.

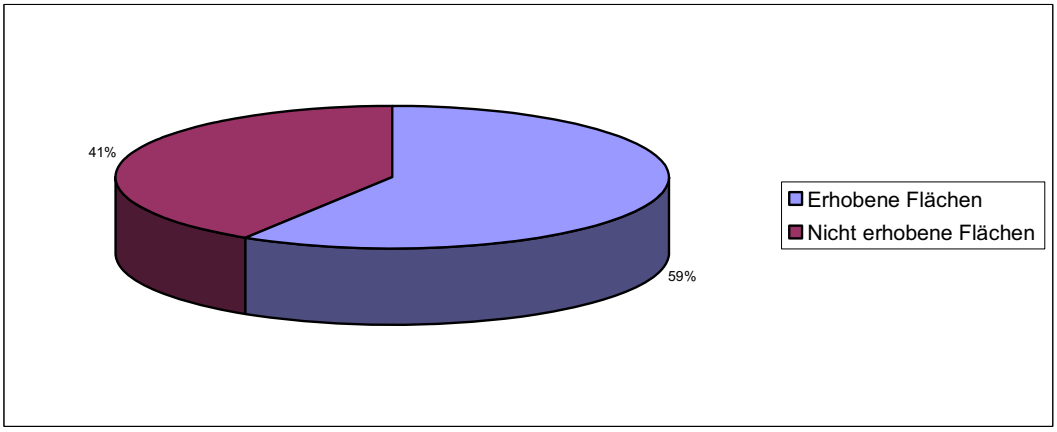

Abb. 6: Prozentueller Anteil der erhobenen Bestandestypen am gesamten Gemeindegebiet

Erhobene Bestandestypen	Flächengröße	Anteil an der ges. Gemeindefläche
Laubwald/Laubholzforst	187,816	42,4%
Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst	45,899	10,4%
Fließendes Gewässer	7,613	1,7%
Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung	6,2208	1,4%
Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden	4,6506	1,0%
Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)	3,2545	0,7%
Uferbegleitgehölz	2,0028	0,5%
Grünland-Sondernutzung	1,7697	0,4%
Baumreihe, Allee	0,555	0,1%
Feuchtes und nasses Extensivgrünland	0,236	0,1%
Heckenzug	0,201	<0,1%
Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²	<0,1579	<0,1%
Neubewaldung/Aufforstung	<0,1519	<0,1%
Stehendes Gewässer	<0,1144	<0,1%
Markanter Einzelbaum	<0,1098	<0,1%
Felsgebiet	<0,1025	<0,1%
Gesamt	**260,355**	**58,8%**

Tab. 2 Darstellung der Flächenverteilung und -größen der erhobenen Bestandestypen in Relation zur gesamten Gemeindefläche

3.2 Naturschutzfachlich wertvolle Bereiche

Es wurden keine außergewöhnlich seltenen oder besonders wertvollen Flächen gefunden. Die aus der Sicht des Naturschutzes wertvollsten und interessantesten Bereiche sind:

- Terrassenböschungen entlang der Gaflenz und des Dürrenbaches. Hier wechseln artenreiche Wiesen (hauptsächlich Glatthaferwiesen und Goldhaferwiesen) mit bewaldeten Bereichen. Leider wurden die Mähwiesen zum Großteil aufgeforstet. Die Abbildungen 1 im Anhang1 zeigt eine Terrassenböschung S des Dürrenbaches.

- Gaflenz Unterlauf: Ein landschaftsästhetisch überaus hochwertiger Abschnitt, bemerkenswert ist das sehr klare Wasser der Gaflenz. Im Unterlauf sind die Böschungen teilweise nicht verbaut, es finden sich Schotterbänke, Kolke, sandig-kiesige Uferränder. Siehe Abbildung 11 im Anhang 1.
- Auwaldreste an der Gaflenz: ein ehemaliger Auwaldbereich findet sich westlich des Ortsgebiets und ist im digitalen Kataster als Brachfläche eingestuft. Aktuell ist die Fläche von einem dichten Weidengebüsch und dichten Hochstauden bewachsen und könnte bei einer Aufweitung des Bachbetts der Gaflenz sehr gut integriert werden.

3.3 Defizite und Ansatzpunkte für naturschutzfachliche Aufwertung

Eine Aufwertung des Erhebungsgebiets wäre durch eine Mahd der in Aufforstung begriffenen steilen Mähflächen möglich und sollte durch Förderungsmaßnahmen angestrebt werden. Die Aufforstung von Steilflächen ist ein allgemein weit verbreitetes Phänomen und stellt auch in der Gemeinde Weyer an der Enns eine der größten Bedrohungen für die Artenvielfalt dar. Aufgrund des Rationalisierungsdrucks werden die Bauern aber nur durch entsprechende Förderungen bereit sein, relativ unrentable Flächen zu mähen.

Aus der Sicht des Naturschutzes ist das Ausmaß der Gewässerverbauung in Weyer relativ zufrieden stellend. Beispielsweise wurde im Bereich des Freibades wurde eine Strecke als Naturbad gestaltet, welche sowohl den Naturschutzinteressen als auch dem Erholungsbedürfnis der Bevölkerung entgegen kommt.

4 Verwendete Literatur und Quellenverzeichnis

4.1 Datengrundlagen

Vom Auftraggeber beigestellte Daten

- Farb-Orthophotos im Triangulierungsblattschnitt 1:5000, Bildflüge: 01.09.2005; 08.09.2005; 15.07.2003; 15.07.2005(© Land Oberösterreich)
- Digitale ÖK50 (kartographisches Modell KM50) im Blattschnitt TB20000 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Gemeindegrenzen aus der Digitalen Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitale Katastralmappe, Stand 06-2003 (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- 10m Höhenschichtlinien generiert aus dem Digitalen Höhemodell (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Digitales Landschaftsmodell - Gewässernetz (© Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen)
- Naturschutzfachliche Raumgliederung Oberösterreichs, Stand 01-2003 (© Land Oberösterreich)
- Moorflächen nach Krisai & Schmidt (aus GENISYS) (© Land Oberösterreich)

4.2 Literaturverzeichnis

BRADER M & F ESSL (1994) Beiträe zur Tier- und Pflanzenwelt der Schottergruben an der Unteren Enns. In Beitr. Naturk. Oberösterreichs Band 2..

DIGITALES OBERÖSTERREICHISCHES RAUM-INFORMATIONS-SYSTEM [DORIS]. [URL: http://doris.ooe.gv.at besucht am 22.07.09].

Hauser E., Essl F., Lichtenberger F. (1996): Botanisch-entomologische Begleituntersuchungen zu den Pflegemaßnahmen der Hangwiese im Naturschutzgebiet „Staninger Leiten“ (Oberösterreich, Unteres Ennstal). In Beitr. Naturk. Oberösterreichs Band 4.

KRISAI R. und R. SCHMIDT (1983): Die Moore Oberösterreichs. Natur- und Landschaftsschutz 6. – Herausgegeben vom Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Linz.

Mader L. (1981) Die Vegetation von Weyer und Umgebung. Hausarbeit zur Erlangung des Magistertitels für Lehramt Biologie.

MUCINA L., G. GRABHER und T. ELLMAUER (Hrsg.; 1993): Die Pflanzengesellschaften Österreichs Teil I bis III. - Gustav Fischer Verlag Stuttgart - New York.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1987): Biotopkartierung. Stand und Empfehlungen. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Institut für Raumplanung ÖIR, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Biotoptypen in Österreich. Vorarbeiten zu einem Katalog. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

UMWELTBUNDESAMT (UBA, Hrsg.; 1989): Kartierung ausgewählter Kulturlandschaften Österreichs. - Herausgegeben vom Umweltbundesamt Wien, Wien.

4.3 Sonstige Quellen

- Internet-Abfrage BFW (Bundesamt für Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft) http://bfw.ac.at/300/1207.html [besucht am 22.09.08].
- Internet-Abfrage der NALA-Daten: http://www.ooe.gv.at/natur/nala/index.htm [besucht am 22.09.08].
- Internet-Abfrage digitale Bodenkarte: http://bfw.ac.at/rz/bfwcms.web?dok=7066 [besucht am 22.09.08].
- Internet-Abfrage: http://doris.ooe.gv.at [besucht am 22.09.08].
- Internet-Abfrage: http://www.ooe.gv.at/ [besucht am 22.09.08].
- Internet-Abfrage: http://www.sanierung-salzach.info/ [besucht am 22.09.08].
- Internet-Abfrage: http://www.statistik.at/ [besucht am 22.09.08].
- Internet-Abfrage: http://www.zamg.ac.at [besucht am 22.09.08].

Anhang 1

Fotodokumentation

Abb. 1: Terrassenkante S Dürrnbach (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 2: Fettwiesen am Kirchbichl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 3: Naturnaher Unterlauf der Gaflenz (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 4: Teich im Park bei Hofer-Kerzen-Fabrik (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 5: Freibad Weyer (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 6: Naturnahe Bachgestaltung der Gaflenz beim Freibad (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 7: Glatthaferwiese bei Siedlung N Bahnhof Weyer (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 8 Sebald-Statue und Egerer Schlössl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 9: Kleine Kapelle am Kirchbichl (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 10: Glatthaferwiesen im Bereich einer "expandierenden" Siedlung (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Abb. 11: naturnaher Unterlauf der Gaflenz (Foto: Mag. Thomas Anzböck)

Anhang 2

Beschreibung der Einzelflächen

(Datenbank-Bericht: Auswahl Berichte Gemeinde - "Ausdruck Endbericht" sortiert nach Flächennummer)

Gemeinde: 41520 Weyer (Weyer-Markt)

Bezirk: Steyr-Land

lfd. Nummer: **1** Fläche: in m² **3256** Länge in m: **1628**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Dürrenbach im Ortsgebiet von Weyer relativ hart verbaut mit senkrechten Böschungen. Zahlreiche kleinere Gefällsstufen.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **2** Fläche: in m² **94756** Länge in m: **1904**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **3** Fläche: in m² **26944** Länge in m: **2049**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: Terrassenkante vom Dürrenbach: großteils mit Laubwald bestanden, einzelne Bereiche beweidet (verbuschend).
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **4** Fläche: in m² **942** Länge in m: **150**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Halbfette Wiese mit zertstreutem Vorkommen von Kohldisteln und behaartem Kälberkropf. Siehe Foto Nr. 3.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **5** Fläche: in m² **25** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0501 Felsgebiet**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **6** Fläche: in m² **12521** Länge in m: **789**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Artenreiche Magerweide, zahlreiche Viehgangel.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **7** Fläche: in m² **579** Länge in m: **89**
Bestandestyp: **0201 Kleinstwaldfläche ("Feldgehölz"), Gebüsch oder Baumgruppe unter 1000m²**
Charakteristik: Baumgruppe mit Eschen und Birnen, Strauchschicht mit Faulbaum.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **8** Fläche: in m² **1230** Länge in m: **205**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Gehölzreihe aus Eichen, Obstbäumen und Eschen an der Kartierungsgrenze. Nach unten in Art Uferbgleitgehölz übergehend.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **9** Fläche: in m² **41331** Länge in m: **7866**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Gaflenzbach am Ortsende von Weyer relativ stark verbaut, Böschungen meist senkrecht gemauert, stellenweise mit gut ausgebildetem Begleitgehölz aus v.a. Purpurweiden, kleinere Gefällsstufen. Sohle naturnah. Im Bereich des Freibades naturnahe Gewässergestaltung mit aufgeweiteten Ufern und Schotterbank (siehe Foto Nr. 18. Am oberen Ortsende ebenfalls relativ naturnahe (Foto Nr. 21)
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **10** Fläche: in m² **708** Länge in m: **177**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **11** Fläche: in m² **11267** Länge in m: **533**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Art Auwald mit hoher Deckung von Hochstauden, weiters Weiden, weiters hohe Deckung von Eschen, Waldrebe etc.. Stellenweise Art Pestwurzflur.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **12** Fläche: in m² **1921** Länge in m: **191**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Glatthaferwiese mit typischer Artengarnitur.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **13** Fläche: in m² **540** Länge in m: **135**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **14** Fläche: in m² **2466** Länge in m: **1233**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Seitenbach zur Gaflenz ohne lokale Bezeichnung. Beim Erfassungspunkt 2 sehr hart verbaut mit senkrecht betonierten Böschungen. Oberhalb weitgehend naturnah mit gut ausgebildetem Begleitgehölz. Siehe Foto Nr. 2.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **15** Fläche: in m² **15542** Länge in m: **919**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: Terrassenkante der Gaflenz, von Laubmischwald bestanden.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **16** Fläche: in m² **18524** Länge in m: **921**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **17** Fläche: in m² **50189** Länge in m: **2116**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **18** Fläche: in m² **13002** Länge in m: **1179**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **19** Fläche: in m² **8000** Länge in m: **633**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **20** Fläche: in m² **8697** Länge in m: **678**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **21** Fläche: in m² **26890** Länge in m: **1796**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **22** Fläche: in m² **18741** Länge in m: **1877**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: Terrassenkante der Gaflenz: zum Großteil mit Laubwald bestanden, einzelne Bereiche auch artenreiche Magerwiese.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **23** Fläche: in m² **5634** Länge in m: **538**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **24** Fläche: in m² **1279** Länge in m: **163**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Artenreiche Mähwiese auf der Terrassenkante der Gaflenz.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **25** Fläche: in m² **2117** Länge in m: **204**
Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**
Charakteristik: Feuchtfläche mit vielen Hochstauden. V.a. sehr hohe Deckung von Blutweiderich, Mädesüß und Kohldisteln. Randlich Gehölze, v.a. Eschen.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **26** Fläche: in m² **1530** Länge in m: **255**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Eschen, Bergahorn, Fichten. Entlang eines temporären Bächleins.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **27** Fläche: in m² **244** Länge in m: **61**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Schwarzerlen entlang eines Gerinnes, dieses dient als Abfluss der Feuchtfläche Nr. 25.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **28** Fläche: in m² **2408** Länge in m: **344**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Schwarzerlen, Eschen, Bergahorn
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **29** Fläche: in m² **1197** Länge in m: **171**
Bestandestyp: **0202 Uferbegleitgehölz**
Charakteristik: Schwarzerlen, Eschen, Bergahorn entlang eines temporären Gerinnes.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **30** Fläche: in m² **2715** Länge in m: **288**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **31** Fläche: in m² **2505** Länge in m: **501**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik: Siehe Foto 12
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **32** Fläche: in m² **3853** Länge in m: **336**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer:	**33**	Fläche: in m²	**1837**	Länge in m:	**275**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**35**	Fläche: in m²	**4841**	Länge in m:	**482**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**36**	Fläche: in m²	**195**	Länge in m:	**65**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**37**	Fläche: in m²	**74**	Länge in m:	**37**
Bestandestyp:	**0402 Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Kirchbichlbach, unterer Abschnitt: sehr hart verbaut mit senkrecht gemauerten Böschungen. Erfassungspunkt 4, Foto Nr. 13.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**38**	Fläche: in m²	**1519**	Länge in m:	**162**
Bestandestyp:	**030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**				
Charakteristik:	Fettere, aber offenbar einmähdige mäßig artenreiche Wiese am Kirchbichl. Angehende Verbuschung mit Eschen, Hasel.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**39**	Fläche: in m²	**9005**	Länge in m:	**491**
Bestandestyp:	**0310 Grünland-Sondernutzung**				
Charakteristik:	Park				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**40**	Fläche: in m²	**23702**	Länge in m:	**1629**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**41**	Fläche: in m²	**1229**	Länge in m:	**251**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**42**	Fläche: in m²	**3636**	Länge in m:	**481**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**43**	Fläche: in m²	**10623**	Länge in m:	**578**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**44**	Fläche: in m²	**2261**	Länge in m:	**225**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer: **45** Fläche: in m² **779** Länge in m: **122**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **46** Fläche: in m² **144** Länge in m: **56**
Bestandestyp: **0401 Stehendes Gewässer**
Charakteristik: Seichter, rechteckiger Fischteich mit zum Erhebungszeitpunkt nur schwachem Fischbesatz. Ein Horst mit Igelsegge, ansonsten Parkrasen am Teichrand. Kleinere Weiden am W-Ufer. Siehe Foto Nr. 14.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **47** Fläche: in m² **268** Länge in m: **134**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Recht hart verbauter unterer Abschnitt des Kirchbichlbachs.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **48** Fläche: in m² **2319** Länge in m: **773**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Wenig verbauter oberer Abschnitt des Kirchbichlbachs. Erfassungspunkt 5, siehe Foto Nr. 15.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **49** Fläche: in m² **5439** Länge in m: **441**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **50** Fläche: in m² **17112** Länge in m: **943**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **51** Fläche: in m² **13518** Länge in m: **964**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **52** Fläche: in m² **1204** Länge in m: **267**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **53** Fläche: in m² **353** Länge in m: **104**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Kohldistelwiese
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **54** Fläche: in m² **226** Länge in m: **113**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Weitgehend unverbautes Bächlein beim Balgsetzerhaus.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **55** Fläche: in m² **16** Länge in m: **0**
Bestandestyp: **0207 Markanter Einzelbaum**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **56** Fläche: in m² **4872** Länge in m: **649**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **57** Fläche: in m² **4005** Länge in m: **651**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **58** Fläche: in m² **785** Länge in m: **210**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **59** Fläche: in m² **1668** Länge in m: **288**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **60** Fläche: in m² **981** Länge in m: **327**
Bestandestyp: **0210 Markante (landschaftsprägende) Geländeböschung**
Charakteristik: Eisenbahnböschung: typisch mit Hochstauden (v.a. Goldrute), Himbeeren und Brombeeren und niederen Sträuchern bewachsen. Siehe Foto Nr. 16.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **61** Fläche: in m² **450** Länge in m: **90**
Bestandestyp: **0206 Baumreihe, Allee**
Charakteristik: Bergahorn, Kirsche, Hasel, Traubenkirsche, Linde.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **62** Fläche: in m² **5993** Länge in m: **406**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik: Erholgungsfläche, Schwimmbad.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **63** Fläche: in m² **2699** Länge in m: **325**
Bestandestyp: **0310 Grünland-Sondernutzung**
Charakteristik: Erholgungsfläche, Schwimmbad.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **64** Fläche: in m² **1491628** Länge in m: **8266**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **65** Fläche: in m² **2128** Länge in m: **1064**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Witgraben: relativ unverbaut, im untersten Teil entlang der Forststraße mit betonierter Böschung. Erfassungspunkt 6, Foto Nr. 20.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **66** Fläche: in m² **134** Länge in m: **67**
Bestandestyp: **0402 Fließendes Gewässer**
Charakteristik: Beim Erfassungspunkt 7 sehr hart verbaut mit senkrecht betonierten Böschungen. Siehe Foto Nr. 22.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **67** Fläche: in m² **330** Länge in m: **165**
Bestandestyp: **0203 Heckenzug**
Charakteristik: Buchenhecke. Zusätzlich einzelne Fichten und Eichen. Entlang Bahn mit zahlreichen Hochstauden.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **68** Fläche: in m² **5642** Länge in m: **357**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **69** Fläche: in m² **6953** Länge in m: **533**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Glatthaferwiese, anscheinend einmähdig, recht steil, einzelne Obstbäume.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **70** Fläche: in m² **2319** Länge in m: **257**
Bestandestyp: **0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **71** Fläche: in m² **1361** Länge in m: **154**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Glatthaferwiese, anscheinend einmähdig.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **72** Fläche: in m² **6955** Länge in m: **417**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Glatthaferwiese, anscheinend einmähdig.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **73** Fläche: in m² **1405** Länge in m: **173**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Glatthaferwiese, anscheinend einmähdig.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **74** Fläche: in m² **3888** Länge in m: **707**
Bestandestyp: **0104 Laubwald/Laubholzforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **75** Fläche: in m² **881** Länge in m: **129**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Arteneiche Mähwiese auf Terrassenkante der Gaflenz, einzelne Gebüsche.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **76** Fläche: in m² **1607** Länge in m: **215**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Arteneiche Mähwiese auf Terrassenkante der Gaflenz, beginnende Verbuschung (Aufforstung).
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **77** Fläche: in m² **723** Länge in m: **116**
Bestandestyp: **030802 Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**
Charakteristik: Arteneiche Mähwiese auf Terrassenkante der Gaflenz.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **78** Fläche: in m² **243** Länge in m: **68**
Bestandestyp: **0307 Feuchtes und nasses Extensivgrünland**
Charakteristik: Feuchtfläche mit vielen Hochstauden. V.a. sehr hohe Deckung von Blutweiderich, Mädesüß und Kohldisteln. Randlich Gehölze, v.a. Eschen.
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer: **79** Fläche: in m² **293909** Länge in m: **3791**
Bestandestyp: **0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**
Charakteristik:
Bearbeiter: Thomas Anzböck

lfd. Nummer:	**80**		Fläche: in m²	**2359**	Länge in m:	**256**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**81**		Fläche: in m²	**519**	Länge in m:	**101**
Bestandestyp:	**0306**	**Neubewaldung/Aufforstung**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**82**		Fläche: in m²	**2901**	Länge in m:	**283**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**83**		Fläche: in m²	**149803**	Länge in m:	**3120**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**84**		Fläche: in m²	**26524**	Länge in m:	**1562**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**85**		Fläche: in m²	**11554**	Länge in m:	**702**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**86**		Fläche: in m²	**13343**	Länge in m:	**1007**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**87**		Fläche: in m²	**2822**	Länge in m:	**309**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**88**		Fläche: in m²	**4666**	Länge in m:	**300**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**89**		Fläche: in m²	**399**	Länge in m:	**133**
Bestandestyp:	**0202**	**Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Eschen, Weiden, Grauerlen am N-Ufer der Gaflenz					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**90**		Fläche: in m²	**19**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**91**		Fläche: in m²	**342**	Länge in m:	**57**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**92**		Fläche: in m²	**6087**	Länge in m:	**613**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**93**		Fläche: in m²	**335**	Länge in m:	**67**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**94**		Fläche: in m²	**1671**	Länge in m:	**181**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**95**		Fläche: in m²	**44**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207**	**Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**96**		Fläche: in m²	**1331**	Länge in m:	**281**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**97**		Fläche: in m²	**1416**	Länge in m:	**236**
Bestandestyp:	**0202**	**Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Eschen, Purpurweiden, Salweiden entlang Gaflenz und Unterlauf von Neudorfbach. Dichtes Ufergehölzu mit Hochstauden. Siehe Foto 25.					
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**98**		Fläche: in m²	**530**	Länge in m:	**106**
Bestandestyp:	**0202**	**Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Eschen, Purpurweiden, Salweiden entlang Gaflenz.					
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**99**		Fläche: in m²	**3575**	Länge in m:	**264**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**100**		Fläche: in m²	**330**	Länge in m:	**165**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**101**		Fläche: in m²	**196**	Länge in m:	**98**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**102**		Fläche: in m²	**153**	Länge in m:	**51**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**103**		Fläche: in m²	**1883**	Länge in m:	**219**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**105**	Fläche: in m²	**823**	Länge in m:	**241**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**106**	Fläche: in m²	**1177**	Länge in m:	**256**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**107**	Fläche: in m²	**144**	Länge in m:	**36**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**108**	Fläche: in m²	**1346**	Länge in m:	**188**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**109**	Fläche: in m²	**312**	Länge in m:	**104**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz an der Gaflenz, N vom Freibad: Bergahorn, Eschen.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**110**	Fläche: in m²	**725**	Länge in m:	**145**
Bestandestyp:	**0202 Uferbegleitgehölz**				
Charakteristik:	Uferbegleitgehölz an der Gaflenz, N vom Freibad: Bergahorn, Weiden (Lawendelweiden, Silberweiden) Eschen.				
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**111**	Fläche: in m²	**19**	Länge in m:	**0**
Bestandestyp:	**0207 Markanter Einzelbaum**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**112**	Fläche: in m²	**3917**	Länge in m:	**505**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**113**	Fläche: in m²	**1612**	Länge in m:	**184**
Bestandestyp:	**0103 Laub-Nadel-Mischwald/Laub-Nadelholz-Mischforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**114**	Fläche: in m²	**456**	Länge in m:	**76**
Bestandestyp:	**0206 Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**115**	Fläche: in m²	**309**	Länge in m:	**103**
Bestandestyp:	**0204 Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**116**	Fläche: in m²	**765**	Länge in m:	**163**
Bestandestyp:	**0104 Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:					
	Bearbeiter: Thomas Anzböck				

lfd. Nummer:	**117**		Fläche: in m²	**2018**	Länge in m:	**262**
Bestandestyp:	**0204**	**Streuobstbestand (Streuobstwiese/-weide, Obstbaumreihen)**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**118**		Fläche: in m²	**325**	Länge in m:	**65**
Bestandestyp:	**0206**	**Baumreihe, Allee**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**119**		Fläche: in m²	**1829**	Länge in m:	**257**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**120**		Fläche: in m²	**1452**	Länge in m:	**168**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**121**		Fläche: in m²	**2029**	Länge in m:	**242**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**122**		Fläche: in m²	**23928**	Länge in m:	**1663**
Bestandestyp:	**0402**	**Fließendes Gewässer**				
Charakteristik:	Enns im Bereich des Erhebungsgebiets: aufgestauter Bereich.					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**123**		Fläche: in m²	**623**	Länge in m:	**127**
Bestandestyp:	**030802**	**Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**				
Charakteristik:	Glatthaferwiese, artenreich.					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**124**		Fläche: in m²	**7289**	Länge in m:	**458**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**125**		Fläche: in m²	**1821**	Länge in m:	**280**
Bestandestyp:	**030802**	**Mesophile, "bunte" Fettwiese und die meisten Magerrasen, -weiden**				
Charakteristik:	Glatthaferwiese, beginnende Verbuschung (Hasel).					
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

lfd. Nummer:	**126**		Fläche: in m²	**2412**	Länge in m:	**317**
Bestandestyp:	**0104**	**Laubwald/Laubholzforst**				
Charakteristik:						
		Bearbeiter:	Thomas Anzböck			

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 0630

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Naturraumkartierung Oberösterreich. Landschaftserhebung Gemeinde Weyer - Teilbereich Weyer-Markt. Endbericht. 1-38